

C. F. Winter i. L. Brehm, gefangene Vögel. (Illustr. Ztg. 1647.) — Grün, Ludwig Feuerbach. (Lit. Centralbl. 5.) — Hitzig, das Buch Hiob. (Neue ev. Kirchenztg. 50.)
Brüder Winter i. W. Wolf, Grillparzer als Archivdirector. (Lit. Centralbl. 5.)
Wohlgemuth i. B. Crueger, Evangelien-Büchlein. (Theol. Jahresber. X, 1.)
Wolf i. Str. Victor Hugo, Meine Söhne. (Allg. Modenztg. 4.)

Wörl i. W. Rody, die katholische Bewegung in unseren Tagen. (Schulfreund XXXI, 1.)
v. Zabern i. M. Schumacher, amerikanische Buchführung. (Neue Handels-Zeitschr. II, 1.)
Zimmer i. Fr. a. M. Bank-Statistik. (N. pr. † Ztg. 300.) — Offener Brief an das Gesamtministerium des Grossherzogthums Hessen. (Theol. Jahresber. IX, 12.) — Die neue Kirchenverfassung. (Ebend.)
Zwissler i. Br. Bach, die Pflegegeschwister.

(Christl. Volksbl. VIII, 49.) — Bach, Frühlingsblumen. (N. pr. † Ztg. 300.) — Das Margarethenbuch. (Ebend.) — Elisabeth Baum. (Evangel. Kirchen- u. Volksbl. f. Baden 49.) — Fries, Harte Zucht. (Ebend.) — Nordheim, drei Ehestandsgeschichten. (N. preuss. † Ztg. 300.) — Schaumberger, Fritz Reinhardt. (Ebend.) — Schaumberger, Im Hirtenhaus. (Evang. Kirchen- u. Volksbl. f. Baden 49.) — Trebitz, der Trutenbaum. (Ebend.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4856.] Münster i/W., im Januar 1875.
 P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meiner seit 28 Jahren hieselbst bestehenden Buchbinderei, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung eine

Sortiments-Buchhandlung
 unter der Firma
W. Krembs

verbunden habe.

Meine langjährigen Geschäfts-Verbindungen berechtigen mich zu der Hoffnung, daß es meinem Streben gelingen dürfte, einen befriedigenden Erfolg zu erzielen. Genügende Mittel setzen mich in den Stand, den Verpflichtungen zur soliden Betreibung dieses neuen Geschäftszweiges in jeder Beziehung prompt nachkommen zu können.

Ich bitte, Novajendungen mir vorläufig nicht zu machen, da ich nur mit wenigen Handlungen, die ich direct ersuchen werde, mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma ihrer Auslieferungsliste beizusetzen, offene Rechnung wünsche.

Im Uebrigen werde ich meinen Bedarf gegen baar beziehen, und sind mir Wahlzettel, Circulare, Anzeigen, Prospekte, Probenummern von Journalen rechtzeitig sehr erwünscht.

Herr S. Kessler in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commission zu übernehmen, ist von mir mit Cassa versehen und in den Stand gesetzt, alles fest oder baar Verlangte einzulösen. — Nöthigenfalls werden die löbl. Aschendorff'sche Buchh. (Ed. Hüffer) und Herrn A. Russell's Verlag hier, wie die löbl. A. Laumann'sche Verlagsbuchh. (F. Schnell) in Dülmen gern über meine Solidität Auskunft geben.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre, zu zeichnen
 Hochachtungsvoll
 ganz ergebenst
W. Krembs.

Verkaufsanträge.

[4857.] Ein lebhaftes Sortiments- und Antiquariats-Geschäft in einer der größten Städte des westlichen Deutschlands, das bereits 30 Jahre besteht und sich des besten Rufes erfreut, ist preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme würde ein Capital von 6-8000 Thlr. genügen, event. würde auch das Sortiment allein abgetreten werden. Anfragen unter Chiffre F. A. H. befördert
 Leipzig. **J. G. Mittler.**

Zweiundvierzigster Jahrgang.

[4858.] In einer Stadt des südl. Bayerns, Sitz vieler Behörden, ist ein solides, aktrenomirtes, gut rentirendes und allein am Platze sich befindendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialienhandlung, wegen Berufsveränderung des derzeitigen Besitzers zu verkaufen.

Umsatz ca. 27,000 M., welcher mit Leichtigkeit erhöht werden kann. — Uebernahme ist möglichst bald erwünscht, wobei bemerkt wird, daß das Geschäft in den bisherigen Localen, welche in bester Lage der Stadt sich befinden, miethweise verbleiben kann. Bewerber wollen sich unter Chiffre A. M. # 1842. durch die Exped. d. Bl. melden.

[4859.] Infolge Ablebens des Besitzers soll der gesammte Verlag, zum Theil aus Schulbüchern bestehend, in den Vorräthen mit Verlagsrecht etc. zum Preise von 12,000 Mark verkauft werden. Selbstreflectenten erfahren Näheres unter S. S. # 80. durch die Exped. d. Bl.

[4860.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, höchst rentabler Verlag landwirthschaftlicher Richtung soll, Familienverhältnisse halber, billig verkauft werden. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter F. & S. 400.

[4861.] Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers ist ein solides und gut rentirendes, jedoch noch einer großen Ausdehnung fähiges Sortiment mit Nebenzweigen, sammt eleganter Ladeneinrichtung und werthvollen Lagerbeständen sofort um den billigen aber festen Preis von 6500 fl. rh. zu verkaufen. — Zahlungsbedingungen günstig. — Meldungen unter Chiffre F. C. # 23. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[4862.] Für ein in steter Entwicklung begriffenes Sortiments-Geschäft der deutsch-französischen Schweiz, welches auf solidester Grundlage ruht, wird ein bemittelter Käufer gesucht und wollen sich etwaige Reflectenten unter Darlegung ihrer finanziellen Verhältnisse an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden.

Kaufgesuche.

[4863.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht eine solide Verlagshandlung. Gef. Offerten sub E. R. 12. Berlin, postlagernd Postexpedition Krausenstrasse am Dönhofsplatz.

[4864.] Ein solides und rentables Sortiments-Geschäft in Mittel- oder Nord-Deutschland, wö möglich in Thüringen gelegen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer baldigt zu erwerben gesucht.

Offerten mit möglichst genauen Angaben werden sub Chiffre C. B. Nr. 2. durch Herrn Friedr. Volkmar in Leipzig erbeten.

[4865.] Eine Musikalien-Verhanstalt mit Katalogen zu kaufen gesucht. Offerten unter S. B. 10. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.
 [4866.]

Vom Verleger wurde uns der Debit für Deutschland übergeben von:

L'Art.

Revue hebdomadaire illustrée
 paraissant le dimanche.

Herausgegeben
 von

M. Eugène Véron und M. Hippolyte Heymann,

unter Mitwirkung der hervorragendsten künstlerischen und literarischen Kräfte Frankreichs.

Format gr. 4. Jede Nummer wird 24 Seiten umfassen und mit zahlreichen in den Text gedruckten Illustrationen versehen sein. Ausser dem Texte wird sie jährlich 60 Kupfer tafeln bringen, worunter 52 trefflich ausgeführte, noch nicht veröffentlichte Radirungen, eigens für diese Zeitschrift gestochen und auf holländ. Papier gedruckt.

Preis pro anno 120 fr.

Wir empfehlen dieses bedeutende Unternehmen, das sich voraussichtlich eines grossen Erfolges zu erfreuen haben wird, Ihrer besten Verwendung.

Prospekte stehen gratis zur Verfügung, Probenummern hingegen können wir nur zum Baarpreise von 2 M. 50 Pf. pro Exempl. liefern.

Wir sehen gef. Bestellungen entgegen.
 Brüssel, den 23. Januar 1875.

Freund, Prima. Vorbereitung zum Abiturienten-Examen.

Probenummern und Prospekte zum Vertheilen an die Primaner Ihrer Kundschaft liefere ich gratis.

Freund, Triennium philologicum.

Elegante schwarze Ganzleinwand-Decken mit Goldtitel zur I. und zur II. Sem.-Abth. à Decke 75 Pf. = 50 Pf. baar.

Bitte, gef. zu verlangen.

Wilhelm Violet in Leipzig.